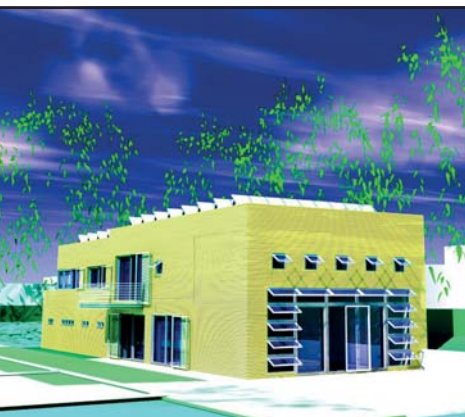
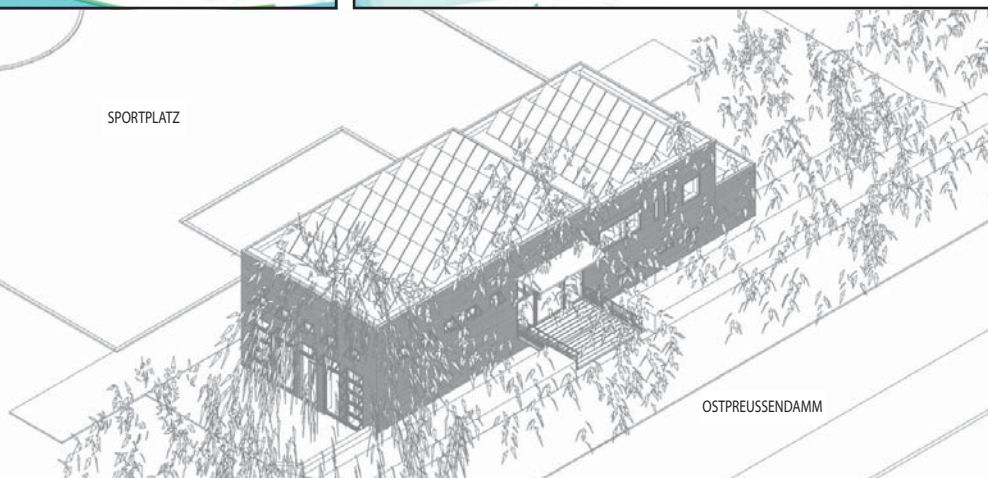


Das Schwarze

S☀MMER 2021



SPORTPLATZ



OSTPREUSSENDAMM

**So in etwa und mit weißer Fassade
könnte das Vereinszentrum aussehen.**

Aktueller Stand zum Projekt, weitere Bilder und die Suche nach Bürgern ab Seite 6.



Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. (Berlin)

Impressum

Herausgeber

Turn- und Sportverein Lichterfelde
von 1887 e.V.
Kraherstraße 15
12207 Berlin
V.i.S.d.P: Paul Harfenmeister

Kontakt

☎ 030 / 766 890 62
@ info@TuSLi.de
Internet: <http://TuSLi.de>

Kontoverbindung

Deutsche Bank
IBAN: DE 61 1007 0024 0884 2262 00
BIC: DEUTDE33

Redaktion

Redaktionsschluss 15. Mai 2021

Herstellung

Satzherstellung Neymanns
☎ 030/70242224
@ neymanns@satzherstellung.com
Internet: www.satzherstellung.com

Auflage

1500 Exemplare

Fotos

Sofern nicht weiter gekennzeichnet oder benannt, aus dem TuSLi Archivmaterial und Bestand oder von privat

Foto Titelseite

Aktueller Entwurf nach den Änderungswünschen vom Stadtplanungsamt und dem Senat. Entwurf: Architekt Volkmann

Inhaltsverzeichnis

Impressum 2

Vorwort 3

TuSLi

Veranstaltungen

Fahrt nach Dresden
am 21. August 2020 5

Projekte

Neue TuSLi-Heimat 6

Bürgschaften für das
Vereinszentrum gesucht! 10

Formular: Bürgen für das
Vereinszentrum gesucht! 13

Sonstiges

Fundstück – TuS Lichterfelde Orden
zur 750-Jahr-Feier Berlin 12

Historisches 14

Aus den Abteilungen

Badminton 15

Gesundheitssport 17

Gymnastik 20

Handball 22

Leichtathletik 24

Schwimmen 27

Tischtennis 30

Trampolinturnen 32

Volleyball 33

Kontaktdaten 35

Liebe Mitglieder, Eltern und Freunde des TuSLi,

leider sind die beiden letzten Hefte ausgefallen, weil es einfach nicht genug zu berichten gab und wir damit Kosten sparen konnten. Umso erfreulicher ist es, dass wir diese Ausgabe wieder möglich machen konnten. Die meisten Abteilungen haben kurze und interessante Berichte geschrieben, die euch hoffentlich wieder Lust auf Sport im Verein machen.

Ich kann euch nicht genau sagen, welche Regelungen gelten, wenn ihr das Heft lest. Ich bin aber zuversichtlich, dass zu diesem Zeitpunkt schon wieder der Sport draußen und in kleinen Gruppen für alle Altersklassen möglich ist. Zum aktuellen Zeitpunkt dürfen zumindest die Kinder bis 14 Jahre draußen Sport machen, wofür wir sehr dankbar sind.

Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, fällt mir oft die tägliche Monotonie „aus dem Bett ins Homeoffice in die Kinderbetreuung“ ein und ich hatte manchmal das Gefühl, dass unser Verein ebenfalls in dieser Monotonie gefangen ist.

Wenn ich dann aber mal ganz genau hinschaue, stelle ich fest, dass der TuSLi alles andere als monoton durch die Lockdowns gegangen ist. Ein ganz hervorragendes Beispiel ist unsere Videoplattform unter training.tusli-server.de. Dort kann sich jeder einen Eindruck von der Kreativität und dem Wissen unserer Übungsleiter aus ganz verschiedenen Abteilungen machen. Die Übungsleiter haben dort sehr viel Arbeit rein gesteckt, die leider noch von viel zu wenigen Mitgliedern gesehen wurde. Schaut doch einfach mal rein und lasst euch von der Vielfalt des TuSLi überraschen.

Über die permanent verfügbaren Videos hinaus haben auch viele Online-Trainings mit



den Gruppen stattgefunden, wofür ich jedem Übungsleiter ausdrücklich danken möchte. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie aufwändig es ist, den Platz in der Wohnung zu schaffen und das Verständnis der Familie zu bekommen.

Wie ihr seht, probieren wir an vielen Stellen etwas anzubieten. Leider hat es aber nicht jede Abteilung – aus unterschiedlichen Gründen – geschafft, entsprechende Angebote auf die Beine zu stellen, wofür ich mich an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern entschuldigen möchte. Ein bisschen gegengesteuert haben wir im Kinderbereich durch Angebote von Vivien und Leon im Rahmen von Spiel-Sport-Spaß für alle Mitglieder bis 14 Jahre.

Wir haben die Abteilungen sensibilisiert, sich auf den Wiedereinstieg in das Training vorzubereiten, sodass sofort gestartet werden kann, sobald es wieder erlaubt ist. Zu erwarten ist, dass erst der Sport draußen und einige Zeit später der Sport in den Hallen wieder erlaubt wird.

An dieser Stelle gilt ein großer Dank an unsere Mitglieder, die uns in dieser schwierigen Situation die Treue gehalten und rechtzeitig ihre Beiträge gezahlt haben. Vielen Dank dafür. ➤

Eine wichtige Information zu unseren Mitgliedsausweisen habe ich noch. Die Obi-Kundenkarte auf der Rückseite funktioniert leider seit Ostern nicht mehr. Obi hat das Kundenkartensystem auf eine App umgestellt, wodurch die „TuSLi-Kundenkarte“ leider nicht mehr funktioniert. Wir sind mit Obi noch in der Verhandlung, welche Möglichkeiten es in der Zukunft als Unterstützung unseres Vereins und der Mitglieder gibt.

Wir setzen uns in jeder Hinsicht für euch ein. Wenn ihr mal etwas vermisst, eine Anmerkung habt oder einen Verbesserungsvorschlag, dann lasst es mich wissen.

Bis hoffentlich bald im Stadion Lichterfelde beim Outdoortraining oder bei einer Veranstaltung.

*Mit sportlichen Grüßen
Paul Harfenmeister - Vorsitzender*

Mehr als Sport!

Der TuSLi-Marktplatz –
Wer sucht, der findet!

www.markt.tusli.de



neymanns
satz • layout • druck • versand

Sie haben
Ihr Ziel erreicht!



Von der
Visitenkarte bis
zur Festschrift

 030/70 24 22 24

satzherstellung.com

Fahrt nach Dresden am 21. August 2020

Unsere letzte ü50-Fahrt ist nun schon fast ein Jahr her. Wir möchten euch unsere Erlebnisse trotzdem nicht vorenthalten und hoffen, dass wir uns spätestens 2022 wieder zur ü50-Fahrt treffen werden.

Trotz „Corona“ wurde beschlossen, die geplante Fahrt nach Dresden anzutreten.

So machten sich 20 Leuten mit Mundschutz und gut desinfiziert auf die Bustour.

Jeder bekam seinen Platz zugeteilt, nicht zu nahe beim Nachbarn, alles wie es sein muss.

Zum Glück war es im Bus kühl, denn draußen – 2 Mal wurde Pause gemacht – wurde es immer wärmer. Im Bus wurde uns ein Film über die wiederaufgebaute Frauenkirche gezeigt, was sehr interessant war. Auch unser Begleiter wusste noch einiges zu erzählen. So vergingen die 3 Stunden, bis Dresden, im Nu.

Was für eine schöne Stadt an der Elbe, mit all den tollen Bauwerken. Zwinger, Kreuzkirche, Theater, man kann gar nicht alles aufzählen,

was wir beim Stadtgang alles sahen. Schließlich war Mittagszeit und wir freuten uns auf einen kühlen Trunk und das Essen, was wir im „Schankhaus“ unter alten Bäumen einnahmen. Die Teller waren gut gefüllt und wir reichlich gesättigt. Danach konnten wir auch die Frauenkirche von innen besichtigen. Wunderschön und kühl war es drinnen, denn draußen waren nun 34° Grad. Wir schlenderten noch über die „Brühlsche Terrasse“ zu unserem Bus. Es ging nun nach „Pillnitz“ am Elbufer entlang. Wir erfuhren da von „August dem Starken“ und seinen Maitressen, für die er das Schloss gebaut hatte. Wir sahen uns das Schloss und den weitläufigen Park mit dem 250 Jahre alten Kamelien-Baum an. Leider waren keine Blüten mehr dran ...



Foto: Brigitte Menzel

Nachdem wir genug geschwitzt hatten, fanden wir einen schattigen Café-Garten, wo wir uns noch mal stärken konnten. Ob Eis, Kaffee oder Limo, jeder fand das Richtige. Von dort holte uns dann der „desinfiziert“ Bus ab, zur Heimreise.

Es war ein schöner, wenn auch „heißer“ Tag, mit viel Sehenswertem. Ich hoffe, alle haben es gut überstanden ...



Foto: Katrin Weigelt

Ruth Pötsch

Liebe Mitglieder und Freunde,

gerne hätte ich an dieser Stelle berichtet, dass sowohl der neue Bauantrag, als auch die neu ausgearbeitete Vorplanungsunterlage (VPU) bereits bei den Behörden eingereicht worden sind. Zum Redaktionsschluss können wir das leider nicht bestätigen.

Wir sind in den letzten Zügen und so werden die Unterlagen hoffentlich eingereicht sein, wenn ihr diese neue Ausgabe in den Händen haltet.

In den letzten Wochen haben wir vor allem die Beanstandungen des Stadtplanungsamtes behoben und die Wünsche des Senats umgesetzt. Wegen der Corona-Pandemie gab es aber immer wieder Rückschläge, lästige Wartezeiten und eher weniger Zwischenerfolge.

Mittlerweile haben wir das neue Vereinszentrum des TuSLi aber soweit optimiert, dass es eigentlich keine Einwände mehr geben dürfte.

Wir haben teilweise die Vorschläge zur Kosteneinsparung umgesetzt. Vor allem hoffen wir, dass wir den Wunsch des Stadtplanungsamtes ganz gut erfüllen werden. So gibt es außerhalb des Gebäudes keine Treppe und auch keine Rampe mehr. Durch einen ebenerdigen Eingang gelangt man ins Gebäude und wird dort nach unten oder nach oben geführt. Auch der Fahrstuhl ist dort direkt erreichbar und befördert Menschen mit Behinderung in die jeweilige Etage.

Durch die zweite große Beanstandung seitens des Senats im Bereich Sanitär, haben wir mit dem Planer zusammen auch die Raumaufteilung im unteren Geschoss geändert. Gemeinsam mussten wir Lagermöglichkeiten schaffen und die Kosten für Sanitär, Heizung und Elektro gering halten. Der Technik ist somit in die Mitte

des Gebäudes gerutscht und die Umkleiden nach außen. So konnte zusätzlicher Stauraum geschaffen werden, da durch den Wegfall der Rampe auch die darunter geplanten Materialräume wegfallen, und die Verteilung von Wasser und Heizung erfolgt jetzt zentral aus der Gebäudemitte.

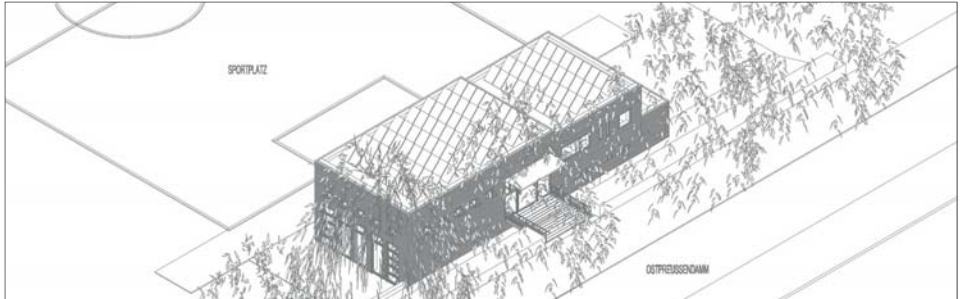
So steht nun endlich der erweiterte Entwurf fest und wir erarbeiten derzeit die neue Kostenberechnung des gesamten Vorhabens. Wenn das erledigt ist, müssen nur noch ein paar Seiten der VPU neu geschrieben werden. Die Behörden haben uns im letzten Jahr versprochen, dass sowohl die VPU als auch der Bauantrag beschleunigt bearbeitet werden, da das Vorhaben ja bereits bekannt sei. Wir hoffen, dass dieses Versprechen auch eingehalten wird.

Sobald die Unterlagen eingereicht worden sind, setzen wir uns mit dem Sportamt zwecks Pachtvertrag zusammen. Wir haben den Vertrag bewusst nicht unterschrieben, da wir das Gelände ja noch nicht wirklich nutzen können.

Zum Schluss noch ein paar Worte zur finanziellen Situation. Die Säule, die uns zu Beginn am



Aktueller Entwurf, Architekt Volkmann



Die Südostansicht in der Vogelperspektive mit dem hinter dem Gebäude liegenden Sportplatz.



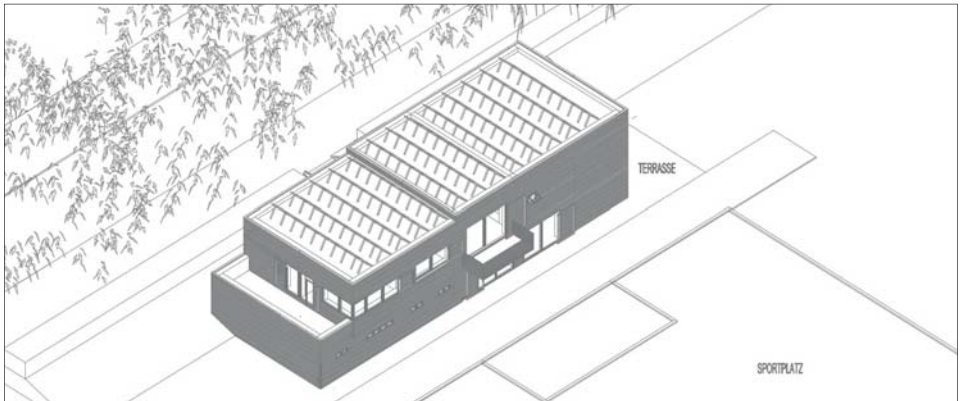
So gelangt man vom Ostpreußendamm in der TuSLI-Vereinszentrum.



Blick auf die großzügige Südterrasse und auf den Mehrzweckraum.



Vom Sportplatz aus gesehen hat man einen super Blick auf das gesamte Gebäude und den Eingang vom Sportplatz aus.



Die Nordwestansicht aus der Vogelperspektive mit Blick auf den Balkon.

meisten Bauchschmerzen bereitet hat, ist mittlerweile der Bereich, der fast abgeschlossen ist. Wir haben in den letzten Wochen mit den Abteilungen über die Mitfinanzierung des Projektes gesprochen. Aus dem Abteilungsvermögen kommen fast 30.000 Euro als Zuschuss. Weitere rund 115.000 Euro geben die Abteilungen als Darlehen dazu, welche im Laufe der Jahre an die Abteilungen zurückgezahlt werden müssen.

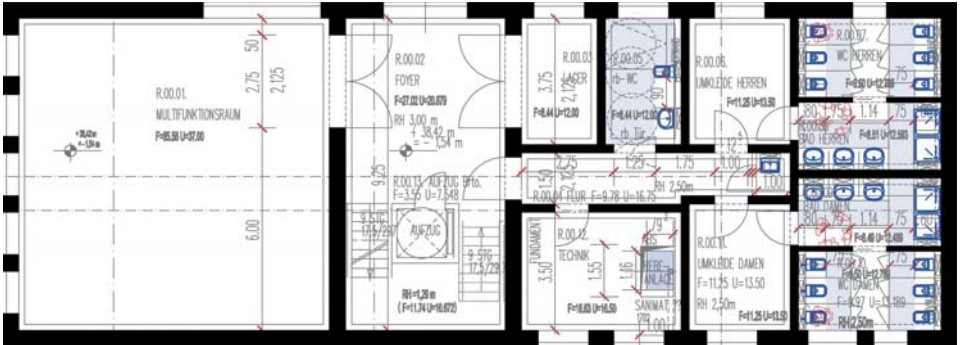
Ebenso haben wir bereits rund 25.000 Euro zugesicherte Mitgliederdarlehen. Wir hoffen, dass hier noch weitere Mitglieder und Freunde

des TuSLi folgen, die dieses Projekt mit einem Darlehen unterstützen möchten. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand.

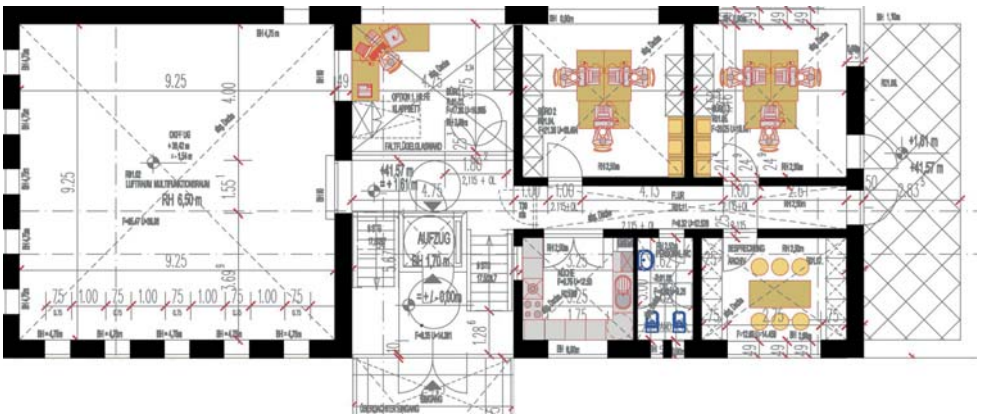
Ende April hat der TuSLi somit schon 360.000 Euro an Eigenmittel zusammen. Weiterhin gilt jedoch, dass wir auf eure Spenden angewiesen sind. Mehr Spenden heißen auch, dass die Darlehen der Abteilungen verringert werden können.

Der Verein muss nicht nur seine Eigenmittel aufbringen, er muss auch die entsprechende





Das untere Geschoss mit neuer Raumaufteilung: Mehrzweckraum, Lagerraum, Umkleiden, Toiletten, Duschen und Betriebsraum



Das obere Geschoss mit beispielhafter Möblierung: Büroräume, Besprechungsraum, Kopierraum/Archiv, Küche, Mitarbeitertoilette, Balkon

Absicherung des Darlehens vom Senat im Vorhinein klären. Dies kann durch selbstschuldnerische Bürgschaften oder durch eine Bankbürgschaft erfolgen. Zu diesem Thema folgt auf den nächsten Seiten ein gesonderter Aufruf an die Mitglieder.

Wir sind also auf einem guten Weg, auch wenn wir nicht ganz im Zeitplan liegen. Aber wer ist das schon in der momentanen Situation. Die Ämter stehen weiterhin hinter uns und auch bei euch haben wir dieses Gefühl. Es wird also nicht mehr lange dauern, bis jeder endlich auch

etwas Reales wahrnehmen kann. Wenn alles klappt, werden wir uns auf jeden Fall noch in diesem Sommer zu einer kleinen Veranstaltung vor Ort treffen. Bis dahin bitten wir weiterhin um eure Unterstützung und Spenden und wir bedanken uns bei allen, die uns bei diesem großartigen Projekt bisher in jeglicher Form unterstützen. Ihr seid klasse! Vielen Dank!

Sportliche Grüße

Max Totel
Projektleiter Neue TuSLI-Heimat

Bürgschaften für das Vereinszentrum gesucht!

Liebe Mitglieder, Eltern
und Freunde des TuSLi,

noch in diesem Jahr soll es mit den Bauarbeiten losgehen, sofern uns Corona nicht weiter die Zeit raubt.

Das Wichtigste bei einem solch großen Bauvorhaben ist der finanzielle Aspekt. Klar ist, dass ein gemeinnütziger Verein nicht ohne die Unterstützung der Mitglieder, Eltern und Freunde des Vereins ein eigenes Vereinszentrum bauen kann. Daher ist der TuSLi auf Spenden, Mitgliederdarlehen und Bürgschaften angewiesen. Doch was heißt das eigentlich genau? Welche Verpflichtungen und Vorteile hat man als Mitglied, Privatperson oder Unternehmen? Wir möchten euch die einzelnen Möglichkeiten gleich kurz darstellen.

Vorher noch einmal zur Erinnerung der finanzielle Rahmen dieses Projektes. Das Bauvorhaben kostet den Verein insgesamt rund 1 bis 1,2 Millionen Euro. Der TuSLi baut das Vereinszentrum mit Hilfe des Berliner Senats (also dem Land Berlin) über das sogenannte Vereinsinvestitionsprogramm. Das bedeutet, dass der TuSLi 40% (mindestens 400.000 Euro) als Eigenmittel aufbringen muss. Weitere 40% bekommen wir als zinsfreies Darlehen vom Senat, welches in der Regel innerhalb von 10 Jahren zurückgezahlt werden muss. Dieses Darlehen muss durch Bürgschaften abgesichert werden. Die letzten 20% erhalten wir als nicht rückzahlbaren Zuschuss.

Für uns ist also einerseits die Aufbringung des Eigenanteils und andererseits die Absicherung des Darlehens wichtig und sollte vor Baubeginn in trockenen Tüchern sein.

Spenden

Eine Spende ist für den Verein die beste und einfachste Form Geld oder Material zu erhalten. Bei einer Spende gibt es keine Gegenleistung des Vereins. Der Spender unterstützt mit Geld oder Sachmitteln das Projekt/den Verein und erhält dafür von ihm eine Spendenbescheinigung, die man nur bei der Einkommensteuererklärung geltend machen kann. Somit wird die Steuerlast verringert.

Beispiel

Bei einem zu versteuernden Einkommen von 30.000 Euro pro Jahr und einer Spende von 500 Euro beträgt bei Ledigen die Ersparnis an Einkommensteuer ca. 32%, bei Verheirateten ca. 25% der Spendensumme.

Heißt einfach gesagt, dass in der Regel ein klassischer Steuerpflichtiger/-zahler mehr Geld vom Finanzamt zurückbekommt oder seine Steuerzahlung mindert. Die Spende kann an einen bestimmten Zweck, den der Spender vorgibt, gebunden werden. Wir erbitten sie für das Vereinszentrum.

Mitgliederdarlehen

Bei den Mitgliederdarlehen handelt es sich um klassische Privatdarlehen. Ein Mitglied oder ein/e dem Verein nahestehende/s Person/Unternehmen gibt dem Verein ein Darlehen. Die beiden Parteien einigen sich in einem schriftlichen Vertrag über die Darlehenshöhe, die Rückzahlungsmodalitäten und über sonstige Bestimmungen wie zum Beispiel Zinsen. Der Verein darf Mitgliederdarlehen bis zu einem gewissen Maße annehmen. Er muss dabei den eigentlichen Vereinszweck, grob gesagt die



Ausübung des Sports, einhalten. Er darf nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgen (§ 3 Satz 2 der Satzung). Daher ist der Verein in der Regel an langfristigen zinsfreien Darlehen oder an Darlehen mit einem möglichst geringen Zinssatz interessiert. Im Vergleich zu einer Spende bekommt der Darlehensgeber sein Geld – ggf. mit Zinsen – zurück.

Bei Interesse, den Verein mit einem Mitgliederdarlehen zu unterstützen, nehmt bitte mit dem Vorstand per Mail (vorstand@tusli.de) oder persönlich Kontakt auf.

Selbstschuldnerische Bürgschaft (Bestandteil der Förderung und Absicherung für den Berliner Senat)

Für das Darlehen des Landes Berlins in Höhe von rund 400.000 Euro bzw. für die Dauer der Rückzahlung von zunächst 10 Jahren verlangt der Senat als Darlehensgeber selbstschuldnerische Bürgschaften oder eine Bankbürgschaft. Für dieses Bauprojekt hat der Fördergeber zugestimmt, dass der TuSLi die Bürgschaften auf mehrere Schultern verteilen darf. Allerdings muss ein Bürge für mindestens 2.000 Euro bürgen. Was heißt das?

Bei der vom Verein erbetenen Bürgschaft handelt es sich um eine persönliche Bürgschaft, die sich nach dem BGB richtet. Es ist eine Ausfallbürgschaft für den Fall, dass der Verein mit der Rückzahlung in Verzug kommt und das Land Berlin auf den Bürgen zurückgreift.

Sie ist auf den Betrag des einzelnen Bürgen begrenzt (Teil-Bürgschaft) und bezieht sich nur auf die rückzahlbare Zuwendung und auf die Dauer des Tilgungszeitraumes von zunächst 10 Jahren.

Sie bezieht sich nicht auf andere Verpflichtungen des Vereins. Sie ist keine Gesamtbürgschaft oder Mitbürgschaft für den gesamten Betrag von rund 400.000 Euro. Es ist auch eine Bürgschaft auf Zeit möglich. Die selbstschuldnerische Bürgschaft ist in § 773 Absatz 1 Nr. 1 BGB geregelt und bedeutet, dass im Fall der Nichtzahlung der Rückzahlungsraten durch den Verein das Land Berlin unmittelbar vom Bürgen die Zahlung der Bürgschaftssumme verlangen kann.

Hat der Bürge geleistet, geht nach § 774 BGB die Forderung vom Berliner Senat auf ihn über und er wird insoweit Gläubiger des Vereins. Dieser Anspruch gegenüber dem Verein kann durch Schuldanerkenntnis oder gerichtliches (Mahn-)Verfahren mit einer dann beginnenden dreißigjährigen Verjährungsfrist und Tilgungsvereinbarung auch für die Zeit nach der Rückzahlung des Darlehens an das Land Berlin gesichert werden. Das Risiko des Ausfalls der gezahlten Bürgschaftssumme besteht im Ergebnis nur für den Fall eines Insolvenzverfahrens oder der Auflösung des Vereins.

Warum sollte unsere Sportgemeinschaft also für den TuSLi und für das tolle Projekt bürgen?

Zwei Argumente stehen schon in der Frage selbst: Der TuSLi, ein durchaus attraktiver Sportverein im Südwesten Berlins. Das tolle Projekt, spricht ein eigenes Vereinszentrum.

Natürlich ist dem Verein die Verpflichtung, welche die Bürgen eingehen, durchaus bewusst. Wir haben uns daher gefreut, dass wir die Bürgschaft auf viele Schultern verteilen können, so dass die Haftung für eine Person selbst deutlich geringer ist. Man darf auch nicht vergessen, dass in der Regel selten der Fall eintritt, dass der Senat die Summe voll zurückfordert oder nicht durch Tilgungsstreckung hilft. Da müsste im

TuSLi einiges schief gelaufen sein bzw. dieser kurz vor der Auflösung oder Insolvenz stehen. Zudem geht es in der Regel immer "nur" um die jährliche Tilgungsrate von rund 40.000 Euro, sollte der TuSLi mal in Zahlungsschwierigkeiten stecken.

Die Bürgschaften werden schriftlich festgehalten. Es müssen keine Geldbeträge irgendwo fest hinterlegt werden und sollte man eines Tages seiner Bürgschaftspflicht aus diversen Gründen nicht mehr nachkommen, wird gemeinsam ein Ersatzbürge gesucht. Auch in diesem Fall sind geringe Bürgschaftshöhen sinnvoll. Selbstverständlich kann sich jeder einen Betrag ab 2.000 Euro selbst aussuchen. Eine Bürgschaft wird darüber hinaus nicht an die Schufa oder an eine andere Institution gemeldet. Der Bürge muss eine natürliche Person, aber nicht zwingend Vereinsmitglied sein. Personen unter 18 Jahren und Personen die sich in der Ausbildung befinden, dürfen nicht bürgen.

Alternative: Bankbürgschaft

Die Alternative wäre eine Bankbürgschaft. Im Prinzip ist eine Bankbürgschaft vergleichbar mit einer selbstschuldnerischen Bürgschaft. Nur, dass eine Bank für eventuelle Zahlungsausfälle bürgt. Die Bank lässt sich diesen „Service“ selbstverständlich bezahlen und verlangt dafür,

je nach Bank, 5.000-8.000 Euro pro Jahr über die gesamte Laufzeit für die ursprüngliche Bürgschaftssumme (400.000 Euro) ohne Rücksicht auf getilgte Beträge. Auf zunächst 10 Jahre gerechnet würde da noch einmal eine enorme zusätzliche Belastung auf den Verein zukommen.

Um die Bürgschaften kommt der TuSLi nicht drum herum und möchte in erster Linie die teure Bankbürgschaft vermeiden. Wir hoffen, dass wir euch das Thema näher bringen konnten.

Habt ihr euch bereits entschieden und möchtet den Verein als Bürgen unterstützen, könnt ihr euch am einfachsten über ein Onlineformular (siehe www.tusli.de) – möglichst verbindlich – eintragen oder teilt uns das auf den anderen Kommunikationswegen (zum Beispiel mit dem Formular auf Seite 13) mit. Die Eintragung stellt noch keine offizielle Bürgschaftserklärung nach § 766 BGB dar.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützenden!
Gemeinsam auf dem Weg in ein neues Zuhause!

Euer TuSLi – Mehr als Sport!

Fundstück – TuS Lichterfelde Orden zur 750-Jahr-Feier Berlin

Wir haben im Januar 2021 Post bekommen von einem lieben Finder.

Dieser hat in der Nähe der U - Bahn Station Mehringdamm einen Orden gefunden.

Dieser Orden wurde zur 750 Jahr Feier Berlins und dem 100 jährigen Bestehen des TuSLi angefertigt. Nun würden wir gerne dieses gute Stück dem rechtmäßigen Eigentümer wieder geben.

Bitte meldet Euch bei uns entweder zu den bekannten Sprechzeiten der Geschäftsstelle oder per Mail an info@tusli.de.

Bürgen für das Vereinszentrum gesucht

Ich möchte für das neue TuSLi-Vereinszentrum selbstschuldnerisch bürgen!
Ich habe die Hinweise im Schwarzen L und/oder auf der Homepage gelesen.

Bitte gebe hier deinen vollständigen Namen ein.

Bitte trage hier die Summe ein, für die du selbstschuldnerisch bürgen möchtest (mindestens 2.000 Euro).

_____ Euro

Du bist als Bürge volljährig und hast die Hinweise und Infos im Schwarzen L und/oder auf der Homepage gelesen?

- Ja
 Nein

Mitgliedschaft im TuSLi?

- Ja, ich selber und ggf. weitere Familienmitglieder
 Nein, aber andere Familienmitglieder
 Nein, aber ich möchte Mitglied werden
 Nein

Du bist ebenfalls daran interessiert, den TuSLi beim Bau des Vereinszentrums mit einem Mitgliederdarlehen zu unterstützen und wir dürfen mit dir Kontakt aufnehmen?

- Ja
 Nein

Bitte teile uns mit, wie wir mit dir Kontakt aufnehmen dürfen (z.B. E-Mailadresse oder Telefonnummer).

Bitte schicke uns das ausgefüllte Formular, Hinweise und Anregungen an die Geschäftsstelle.
Das Formular kann auch persönlich in einem Briefumschlag in den Briefkasten der Geschäftsstelle geworfen werden. Es gibt auch ein Onlineformular unter www.tusli.de.

Handball- /Badmintonerfolge, neue Halle, Nachhaltigkeit und alte Bekannte

In den Ausgaben Januar bis März 1981 waren neben den obligatorischen Ergebnislisten aus Vereinsmeisterschaften, Turnieren und Wettkämpfen sowie geselligen Aktivitäten und Vereinstag unter anderem folgende Zeilen zu lesen:

Männl. B-Jugend an der Tabellenspitze!

Nachdem auch die beiden letzten Punktspiele gegen BSV 92 II und Adler-Mariendorf mit 28:14 bzw. 31:14 gewonnen wurden, ist die Mannschaft unschlagbarer Tabellenführer mit einem Torverhältnis 199:105. Lediglich das Pokalspiel gegen den TSV-Mariendorf ging verloren und so mußte die Mannschaft aus dem weiteren Pokal-Wettbewerb ausscheiden. Wir können der Mannschaft nur wünschen, daß der Aufwärtstrend anhält und der Betreuer, Uwe Wolf, weiterhin Freude an seinen Jungen hat.

(Alfred Schüler)

L-Schüler verteidigen erfolgreich den Berlin-Pokal

Mit dem überlegenen Gruppensieg in der Vorrunde hatte unsere Schüler-Mannschaft die Finalrunde erreicht. In zwei Endspielen gegen die BLZ-Schüler wurde der Berliner Meister 1980/81 und Berlin-Pokal-Sieger 1980/81 ermittelt. Nach der Papierform war es durchaus möglich, bei der Vergabe des Meistertitels ein gewichtiges Wort mitzureden. Unsere Trümpfe (2.JD,ME,MD und Mixed) mußten allerdings stechen. Bereits nach dem ersten Endspiel war jedoch alles entschieden. Steffi, Matthias und Co. konnten ihre gute Form von den Einzelmeisterschaften nicht konservieren; nur das Mädchen-Doppel konnte gewonnen werden. ... Aber immerhin, wir bleiben beste Vereinsmannschaft im Verbandsbereich und der Berlin-Pokal ein weiteres Jahr in unserem Besitz. Hier die (alles in allem) erfolgreiche Mannschaft : Sabine Thiede, Stefanie Wes-



Matthias Garbe, dreimaliger Berliner Vizemeister bei den Schülern

termann, Claudia Schütz, Matthias Garbe, Roland Kapps, Tobias Hootz und Stephan Kapps.

(B.D.G. Förchner)

*Ebenfalls in der Februar Ausgabe stolperte ich über mir bekannte ehemalige Mitschüler sowie langjährige und/oder bis heute sportliche und ehrenamtlich aktive Vereinskolleg*innen in einem Bericht der Schwimmabteilung über die Ergebnisse (hier auszugsweise) der*

Vereinsmeisterschaft

Am 8. Dezember 1980 fand in der Halle Leonorenstraße unsere Vereinsmeisterschaft mit folgenden Ergebnissen statt:

... Jahrgang 68/69, 1x100 m, 1x50 m, Männlich:
1. Axel von Schwerin, 3. Marco Schleußing, 3. René Bossy, 4. Frank Görgeleit, 5. Jens Wockenfuß, 6. Matthias Fabienke, 7. Nicholas Drechsler ...

Seniorinnen, 1x50 Ak 4: 1. Ingrid Heinemann, 2. Helga Heck, 3. Regine Schinnerer, 4. Helga Weber, 5. Brigitta Wolff

Senioren, 1x50m, Ak 2: 1. Ulrich Wanderburg, 2. Rainer Stäck, 3. Klaus Kock, 4. Jochen Müller, 5. Joachim Dietel, 6. Klaus Scherbel, Volkmar Depke, 8. Berthold Berns

(Manfred Weber)

Nachhaltigkeit vor 40 Jahren in der Geschäftsstelle :

Kleidertausch !

Am 28. März 1981 findet wieder unser Kleidertausch im L-Jugendladen in der Roonstr. 36, Berlin 45 statt. Wie wir inzwischen aus Erfahrungen wissen, werden immer sehr gute Sportartikel und Sportbekleidung zum Verkauf oder Tausch angeboten. Jede Mutti sollte sich darum vorher überlegen, ob sie – statt viel Geld auszugeben – doch erst einmal bei uns vorbeischaun möchte. Vielleicht findet sie hier, was gerade gebraucht wird. ...

(Gudrun Endisch)

Einladung zum Familientreff...

... mit Gymnastik, Spiel und Tanz am 7.2.1981 von 15.00-17.00 Uhr in der neuen Halle, Lippstädter Str. (Ahlener Weg), Fahrverbindung : Bus 85.

(Irmchen Demmig)

BADMINTON

Corona macht weiterhin alles anders

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dürfen wir seit Monaten leider immer noch nicht in die Sporthallen. Allerdings sehen die Aussichten gut aus, dass es in diesem Sommer wieder losgehen kann, ähnlich, wie es letztes Jahr losgegangen ist.

Die Hygiene- und Belegungskonzepte von damals sind bereits in den Startlöchern, um direkt in der aktuellen Situation angepasster Version ausgerollt zu werden.

Leider, aber verständlich, hat der BVBB die gesamte Saison 20/21 absagen müssen. Genau so wie sämtliche Ranglistenturniere. Dies tut mir vor allem für alle Sportler*innen leid, die so gerne Spiele und Turniere spielen wollen, es aber nicht durften und noch nicht dürfen. Es ist und war eine harte sportlose Zeit.

Es wird mit Sicherheit nach Öffnung der Hallen auch noch einige Zeit brauchen, bis wieder ansatzweise alte Form erreicht ist. Das Gute daran, es geht allen so.

Ich hoffe stark, dass wir so eine trostlose Zeit nicht noch einmal durchleben müssen und danke für Ihr/euer Verständnis in dieser Zeit.

Personelles

Wie schon im Oster-Brief angekündigt, wissen es auch schon die meisten, für einige wird es plötzlich kommen.

Ich bin nun im zwölften Jahr im Verein und mach den Job des Abteilungsleiters nun seit 2014. Anfangs noch als aktiver Sportler, bin ich schon seit Jahren mit meinem Rücken gehindert, das weiter umzusetzen. Nicht zuletzt durch meine beiden Kinder hat sich mein Lebensmittelpunkt immer mehr vom Sport weg bewegt, obwohl immer noch ein Teil von mir für den Sport und die Organisation weiter begeistert ist.

Da ich aber in der Kita und im Förderverein immer mehr Funktionen übernehme (und übernehmen werde), werde ich schweren Herzens im Herbst bei den Abteilungswahlen nicht mehr zur Wahl stehen und meinen Platz räumen.

In der Hoffnung, dass neuer Schwung in die Leitung kommt und die Mitgliederzahlen wieder auf altes Niveau gebracht werden kann.

Bis dahin werde ich mit Rat, Tat und weiterem Organisationswillen tatkräftig „online“ sein. So werden wir als Abteilungsleitung auch weiter dafür eintreten, eine Spiel- und Trainingsge- ➤

Newsticker der Abteilung

Zum Redaktionsschluss hat die Abteilung 73 Mitglieder, davon 35 über 18 Jahre. Allerdings inkl. zehn passiver Mitglieder.

+++++

Termin der Abteilungsversammlung: 25.10.21. Bitte vormerken..



meinschaft mit dem Badminton Club Preussen-Park ins Leben zu rufen. Folgend ein paar erste Ideen für Synergien:

- BCPP könnte mit mehr Jugendarbeit werben, die wir hauptsächlich anbieten würden.
- BCPP könnte unsere Trainingszeiten für Senioren am Freitagabend mit Trainer nutzen.
- TuSLi könnte durch mehr Hallenzeit seine Jugendarbeit ausdehnen.
- TuSLi könnte durch andere Trainingstage auch wieder attraktiver für Senioren werden
- Wir könnten zusammen wieder mehr Mannschaften melden und für mehr Abwechslung und somit Motivation im Trainingsalltag sorgen.

Im Juni stimmen die Mitglieder des BCPP ab, ob diese auch einen solchen Weg einschlagen möchten. Dann könnte es bereits mit konkreten Gesprächen losgehen.

Vielleicht kann es also noch gegen Ende meiner Legislaturperiode zu einer Gemeinschaft werden. Für unseren Sport wäre es enorm wichtig.

Aktuelle Informationen auf der Badminton-Homepage

Auf der Badminton-Homepage des TuSLi findet ihr unter anderem:

Aktuelle Nachrichten

<https://tusli.de/badminton/>

Aktuelle Trainingstermine

(Zeiten, Ausfälle, Ferien)

<https://tusli.de/badminton/12-training/>

Aktuelle Mannschaftsergebnisse und Termine

<https://tusli.de/badminton/12-bbmm/>

Auch nach den Wahlen bin ich zwar nicht aktiv als Funktionär, dennoch stehe ich für Fragen noch zur Verfügung.

Ich hoffe und denke, dass die Zeit bis dahin ausreicht, einen Nachfolger zu finden und die Geschäfte ordentlich zu übergeben.

Mein Plan A hat sich allerdings schon in Corona-Luft zerschlagen, da derjenige immer noch mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hat.

Wir sind also weiterhin auf der Suche nach einem Nachfolger.

Wer sich also interessiert, auch vll mit einer Aufgabenteilung mit den anderen Leitungsmitgliedern, der soll und darf sich gerne bei mir christoph.trabant@tusli.de oder bei uns badminton@tusli.de melden. Eine Aufgabenliste der Tätigkeiten kann auch bei Interesse eingesehen werden, um den zeitlichen Rahmen einschätzen zu können. Viel Arbeit ist es nicht, es ist immer mal wieder was zu tun.

Auch Eltern von Kindern/Jugendliche sind herzlich angesprochen, in sich zu gehen und sich ggf bei mir zu melden, falls Kapazitäten frei sind.

Derzeit ist die Stelle noch vakant. Also bitte in euch gehen. Die Aufgabenbereiche können auch gut von zwei/drei weiteren Sportler*innen übernommen werden, da sie gut aufgeteilt werden können.

Es hat mir immer viel Freude bereitet für euch die Organisation vom normalen Training, über Ranglistenturniere, Freundschaftsspiele bis hin zum Angebot bei Sommerfesten zu übernehmen.

Viele Grüße, bleibt gesund und bleibt weiter dem Verein treu. Wir brauchen euch, damit es bald wieder losgehen kann.

*Christoph
Abteilungsleiter und Hygiene-
verantwortlicher Badminton*



GESUNDHEITSSPORT

Bewegung tut not

„Guck mal, wäre das nicht etwas für Dich?“, fragte mich meine Frau und hielt mir ein Infoblatt unter die Nase: Sport im Park – Gesundheitssport.



„Das ist doch eigentlich genau das was Du immer gesucht hast“, drängelte sie. Ja, dass mir mehr Bewegung jetzt im Alter gut tun würde, das war mir eigentlich klar. Ab und zu gelang es mir auch, den inneren Schweinehund zu verjagen und eine Walkingrunde zu drehen. Doch häufig – viel zu oft – gab es „Wichtigeres“, hatte ich gerade üppig gegessen, wollte ich noch etwas erledigen, tat mir das Knie weh...

Im Frühsommer 2019 habe ich dann „Sport im Park“ von TusLi ausprobiert und ich fand es

schön, dass dieses Gesundheitsangebot von meinem alten Verein angeboten wurde, bei dem ich in der Jugend – also vor gut 50 Jahren – in der Leichtathletik mitgemacht habe. Eine Rückkehr zu den Wurzeln? Die von Denise Heidinger sachkundig geleiteten Morgentermine passten, die Übungen fand ich gut und die Atmosphäre in der Gruppe gefiel mir. Also entschied ich mich fortan zu zweimal Gesundheitssport in der Woche – immer draußen, auch im Winter.

In den Verein eingetreten, suchte ich mir zusätzlich noch eine TusLi-Gymnastikgruppe in einer wohnortnahen Halle. Auch dort gefällt es mir. Ab und zu gehe ich in das Schwimmbad in der Finckensteinallee und das gemeinsame Walken im Laehr-Park haben meine Frau und ich beibehalten. Man kann also sagen, mein Leben ist richtig in Bewegung geraten. Als im Frühjahr pandemiebedingt jeder Sport ruhte, war es lobenswert, wie Denise den Kontakt online pflegte und uns mit Vorschlägen für häusliche Übungen versorgte. Und wie froh war ich, als wir diese Sport-im-Park-Termine sowohl im Stadion als auch am Teltowkanal





erneut aufnehmen konnten und bald danach auch die Gymnastik in der Schulturnhalle wieder möglich war. Ja, es fällt mir inzwischen leichter, den Schweinehund zu vertreiben auch wenn die sportliche Bewegung bisweilen mühsam ist und die Muskeln/Gelenke schmerzen. Gerade las ich in einem Artikel über den früheren Rennradweltmeister Täve Schur, dass er (jetzt 90-jährig) sagte: „Der Mensch bewegt sich nicht weniger, weil er alt ist. Er wird alt, weil er sich weniger bewegt. Also: beweg Dich!“ Ich finde, recht hat er – deshalb bin ich wieder gern bei TuSLi.

Harald Hensel



Fotos: Denise Heidinger

Liebe Mitglieder,

sehr hoffe ich, dass es Euch allen gut geht und ihr trotz der schwierigen Zeit aktiv und sportlich unterwegs seid. Wir wollen hoffen, dass die Online-Trainings bald nicht mehr nötig sind und wir uns wie gewohnt draußen an der frischen Luft und ohne Einschränkungen treffen können.

Doch ich war nicht untätig. In der Zwischenzeit konnte ich, als Bestandteil meines sportwissenschaftlichen Studiums mit dem Schwerpunkt Gesundheitssport und Prävention, zwei Lizenzen der Lizenzstufe B erfolgreich abschließen. Diese ermöglichen es mir nun für Euch ein neues **zertifiziertes Kursangebot des DOSB** im Verein anzubieten, welches das gesundheitsorientierte Profil unserer Gesundheitssportabteilung ergänzt und von den Krankenkassen unterstützt wird.

Der **neue Kurs** der Gesundheitssportabteilung ist mit den zwei Siegeln „SPORT PRO GESUNDHEIT“ und „Deutscher Standard Prävention“ ausgezeichnet. Das Siegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ zeichnet Präventionskurse aus und

wurde vom DOSB in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer entwickelt. Es steht für Transparenz und definiert klare Ziele und Kriterien, die qualitative Gesundheitsangebote schaffen.

Mit einer separaten Kurzzeitmitgliedschaft im TuSLi von drei Monaten könnt ihr die zwölf Einheiten dieses Kurses besuchen und erhaltet eine Teilnahmebescheinigung. Diese kann bei den Krankenkassen eingereicht werden, so dass die Kosten des Kurses ganz oder teilweise durch diese erstattet werden können.

Ich freue mich sehr, wenn ich auch Dich in meinem neuen Kursprogramm im TuSLi begrüßen darf. Was Dich erwartet, erfährst du jetzt.

Kursbeschreibung des Kursprogramms „Haltung und Bewegung durch Ganzkörperkräftigung“

Stress, sitzende Tätigkeit und Bewegungsmangel sind häufige Ursachen für Erkrankungen. Mit dem Präventionskurs „Haltung



und Bewegung durch Ganzkörperkräftigung“ könnt ihr eurer Haltung und eurer eigenen Gesundheit etwas Gutes tun. Der dreimonatige Kurs (zwölf Termine) hilft Euch effektive und vielseitige Übungen zu erlernen. Durch die qualifizierte Anleitung trainiert ihr in einer Gruppe von maximal 15 Teilnehmern. Themen rund um die Gesundheit werden praxisnah vermittelt. Die Wissensvermittlung zielt darauf ab, Hilfestellungen zu bekommen, um euren Alltag aktiver und gesundheitsförderlicher zu gestalten.



Der Schwerpunkt der Kurse liegt auf dem Erhalt der Beweglichkeit und der Ganzkörperkräftigung zum Ziel einer aufrechten Haltung.

In der Gruppe werden mit Spaß Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Entspannung alltags-tauglich umgesetzt um langfristig Bestandteil des täglichen Lebens zu sein.

Kostenbeteiligung der Krankenkassen

Viele Krankenkassen bezuschussen einen Präventionskurs zwischen 75 % und 100%. Bei Abschluss des Präventionskurses, kann die Teilnahmebescheinigung eingereicht werden und nach Absprache erstattet werden.

Kurskosten

Für TuSLi-Mitglieder: 120 €

Für Externe: 144 €

Termine im 3. Quartal

Umfang 12 Termine à 60 Minuten
Ort Sporthalle
des Willi-Graf-Gymnasiums
Zeitraum 6. 7. 2021 bis 21. 9. 2021
dienstags 20:00 – 21:15 Uhr

Terminübersicht	
6. 7. 2021	17. 8. 2021
13. 7. 2021	24. 8. 2021
20. 7. 2021	31. 8. 2021
27. 7. 2021	7. 9. 2021
3. 8. 2021	14. 9. 2021
10. 8. 2021	21. 9. 2021

Termine im 4. Quartal

Umfang 12 Termine à 60 Minuten
Ort Sporthalle
des Willi-Graf-Gymnasiums
Zeitraum 5. 10. 2021 bis 21. 12. 2021
dienstags 20:00 – 21:15 Uhr

Terminübersicht	
05.10.2021	16.11.2021
12.10.2021	23.11.2021
19.10.2021	30.11.2021
26.10.2021	07.12.2021
02.11.2021	14.12.2021
09.11.2021	21.12.2021

Anmeldungen: gesundheitsport@tusli.de

GYMNASTIK

Sport mit unseren „Kleinsten“ im Stadion Lichterfelde

Seit einigen Wochen dürfen unsere „Jüngsten“ wieder im Freien Sport treiben.

So treffen wir uns montags um 15:45 Uhr und 16:50 Uhr in festen Gruppen vor dem Stadion Lichterfelde.

Bisher haben wir immer Glück mit dem Wetter, so dass wir vergnügt jeweils eine Stunde Sport treiben können.

Am Eingang zum Stadion noch einmal den Eltern winken, dann beim Platzwart anmelden und schon geht es los.

Unsere Rucksäcke legen wir an unserem Platz ab und dann müssen wir uns erst einmal erwärmen

– wir rennen, hüpfen, krabbeln und haben immer wieder neue Ideen uns zu bewegen. Nach eine Runde laufen im Stadion gibt es eine kurze Trinkpause und dann üben wir mit dem Ball, den Reifen, mit dem Seil oder wir spielen Spiele.

Die Zeit vergeht immer wie im Flug, die Kinderaugen strahlen und so freuen wir uns dann schon immer wieder auf die kommende Sportstunde.

Die kleine Gummibärchentüte darf zum Abschied nicht fehlen und so übergebe ich die „Sportmäuse“ munter am Eingang des Stadions den Eltern.

Caro Dunkel, Übungsleiterin

Sportliches aus der Gymnastikabteilung und ein Blick auf die kommende Zeit

Lange schon haben wir keinen gemeinsamen Sport mehr treiben können und die Sehnsucht danach steigt von Tag zu Tag. Unsere Übungsleiterinnen stehen schon in den Startlöchern und warten darauf, dass es endlich wieder losgehen kann. Sicher wird es wie im Vorjahr beginnen, so dass wir zunächst einmal in kleinen Gruppen, draußen im Freien, unseren Sport ausüben dürfen. Aber das war ja auch irgendwie schön. Viele von Euch haben uns bestätigt, dass sie den Sport im Stadion sehr genossen haben.

Damit wir für den Start gewappnet sind, haben wir nach Rücksprache mit unseren Übungsleiterinnen, bereits einen Kursplan für die nächste Zeit erstellt. Nun warten wir nur noch darauf, dass es wieder losgehen kann und wir die geplanten Zeiten alle bekommen. Bis dahin habt ihr weiterhin die Möglichkeit, unsere Onlineangebote zu nutzen. Unsere Übungsleiterinnen bieten Euch von Dienstag bis Freitag sowohl vormittags als auch am Abend ein abwechslungsreiches Livetraining an. Wer sich nicht auf eine be-

stimmte Zeit festlegen möchte, dem empfehlen wir unsere Homevideos. Diese könnt ihr Euch immer wieder anschauen und natürlich mitmachen. Vielleicht habt Ihr ja auch Lust, Euch mal am Gymnastikabzeichen zu versuchen. Sabine und Margit haben sehr anschauliche und kreative Videos dazu erstellt. Auch für unsere Kinder gibt es ein Sportangebot. Diese waren im letzten Jahr die Leidtragenden und mussten lange auf den Sport verzichten. Diesmal hatten sie ein wenig mehr Glück und können, zumindest in kleinen Gruppen draußen ein wenig sporteln. Caro und Margit leiten die Stunden am Montag und Donnerstag. Bei Wind und

Wetter bieten sie den Kindern ein wenig Abwechslung. Dieses Angebot wird auch dankbar angenommen und die Kinder sind glücklich und zufrieden. Nun hoffen wir, dass es auch bald wieder für alle anderen losgehen kann. Sobald es soweit ist, werden wir Euch per Email informieren. Wichtig ist, dass Ihr eine gültige Email in der Geschäftsstelle hinterlegt habt. Da nicht alle über Internet zu erreichen sind, möchten wir Euch bitten ggf. diese Mitglieder zu informieren.

Hoffentlich auf bald

Eure Abteilungsleitung



Jetzt den TuSLi unterstützen!

*Ganz einfach unter www.smile.amazon.de
den TuSLi als unterstützende Organisation auswählen
und wie gewohnt auf Amazon shoppen.*

*Am Preis ändert sich für euch nichts, jedoch bekommt
der TuSLi von eurer Einkaufssumme 0,5% gespendet.*

*Wenn über Amazon kaufen,
dann über www.smile.amazon.de!*



HANDBALL

Die Handball-Abteilung sucht DICH!

Seit nun zwei Jahren wird in der Handball-Abteilung des TuSLi wieder aktiv Handball gespielt. Nachdem wir im ersten Jahr eine Gruppe von Jungs und Mädchen aufgebaut haben, die mit großer Begeisterung Handball spielen, wollten wir im Herbst mit einer männlichen C-Jugend im Ligabetrieb in Berlin angreifen. Leider hat uns die Corona-Pandemie ausgebremst. So war schon die Vorbereitung auf die Saison 2020/21 eine Herausforderung für alle. Ab März 2020 durften wir gar nicht mehr trainieren, nach ein paar Monaten durften wir dann an der frischen Luft und mit Abstand trainieren und als es dann endlich wieder in die Halle ging, durfte nur in Kleingruppen und mit Abstand trainiert werden. Keine leichte Situation für die Kinder, die noch kein Handballspiel gegen andere Mannschaften absolviert haben. Dennoch haben wir uns riesig gefreut, als es im August hieß, dass die Saison Ende September los geht. Die Aufregung stieg und gleichzeitig stieg auch die Unsicherheit, ob man überhaupt nach so einer komplizierten Vorbereitung und ohne jegliche Erfahrung im Spielbetrieb, mit den andere Mannschaften mithalten kann...

Am 20 September war es soweit. Das allererste Handballspiel in der noch jungen Handballkarriere der Jungs stand an. Es ging nach Spandau. Wir wussten alle nicht, wie stark der Gegner ist und was uns erwartet. Durch die Corona-Pandemie waren leider keine Zuschauer zugelassen, was für uns natürlich sehr schade war. Trotzdem haben wir das Beste daraus gemacht. Es war ein sehr aufregendes Spiel für die Kinder und das

Trainerteam. Die erste Halbzeit haben wir die Spandauer im Griff gehabt und die ganze Zeit knapp geführt. In der zweiten Halbzeit hat uns dann die Erfahrung und die Kraft/Ausdauer gefehlt, um die Führung ins Ziel zu bringen. Am Ende ging das erste Spiel leider mit 22:11 verloren. Obwohl der Abstand ziemlich hoch erscheint, war das Trainerteam sehr stolz auf die Mannschaft. Denn so eine gute Leistung hatte keiner im Vorfeld erwartet. Das Ergebnis hat auch der guten Stimmung nach dem Spiel nicht geschadet.

Wir blickten mit großer Zuversicht auf unser erstes Heimspiel, welches eine Woche später am 27. September stattfand. Gegner war die zweite Mannschaft der C-Jugend von Blau-Weiß 90 Berlin. Auch bei diesem Gegner wussten wir nicht, was uns erwartet. Als wir in der Halle standen und erfahren haben, dass einige Spieler aus der ersten Mannschaft von Blau-Weiß mitspielen, wussten das Trainerteam schon, dass es schwer werden wird. Die erste Mannschaft spielt nämlich drei Ligen höher in der Verbandsliga. Das ist im Jugendhandball eine kleine Welt. Als unsere Jungs Blau-Weiß beim Aufwärmen gesehen haben, waren sie schon ein wenig eingeschüchtert. Blau-Weiß war nicht nur körperlich, sondern auch technisch überlegen. Das hat sich auch im Spiel gezeigt. Wir haben gut gekämpft und uns die ganze Zeit nicht unterkriegen lassen. Dennoch mussten wir uns am Ende deutlich mit 41:7 geschlagen geben. Das war natürlich im ersten Moment ein ziemlicher Rückschlag. Wenn man



sich jedoch vor Augen führt, dass das erst das zweite Handballspiel für all unsere Jungs war und die Mannschaft auch erst seit gut 1 ½ Jahren zusammen trainiert hat, wohingegen die Jungs von Blau-Weiß länger zusammen spielen, schon länger im Handball aktiv sind und sich Unterstützung von anderen Jungs aus der höheren Liga geholt haben, darf man das Spiel nicht an die große Glocke hängen. Was jedoch aus dem Spiel mitgenommen wurde, ist, dass wir gerade, was das Spielverständnis und Zusammenspiel angeht, noch viel Potential nach oben haben.

Nach diesen zwei Spielen war die Saison dann auch schon zu Ende, weil die Corona-Pandemie leider keine weiteren Spiele zugelassen hat. Wir sitzen deswegen auf heißen Kohlen und hoffen, dass es eine Saison 2021/22 geben wird. Bis es soweit ist, müssen wir erstmal schauen, dass wir als Mannschaft wieder zusammenfinden. Bis vor vier Wochen haben wir uns immer freitags

zum Online-Training getroffen. Nun konnten wir schon dreimal draußen und mit Abstand trainieren. Das ersetzt jedoch natürlich nicht das Handballtraining in der Halle. Zum Handball spielen braucht man ein Spielfeld, ein Tor und vor allem viel Körperkontakt. Deswegen hoffen wir sehr, dass wir bald wieder in die Hallen können. Bis dahin versuchen wir, das Beste aus der Situation zu machen und uns draußen fit zu halten.

Um die Mannschaft weiter aufzubauen, brauchen wir noch Unterstützung. Wir suchen Kinder mit den Jahrgängen 2005–2008. Also, falls du jetzt Lust bekommen hast, den Handballsport näher kennenzulernen, melde dich unter der Mailadresse handball@tusli.de bei uns. Wir freuen uns auf dich!

Liebe Grüße vom Trainerteam

Sarah, Toni und Max



LEICHTATHLETIK

Aus der Sicht des Sportwartes: Rückblick/Ausblick

Kaum waren die ersten Trainingsstunden für das Wintertraining durchgeführt, kam der zweite Lockdown für unsere Sportlerinnen und Sportler. Konnten wir für unsere Kinder ein Onlinetraining anbieten, das in den verschiedenen Altersgruppen sehr unterschiedlich angenommen wurde, gab es in der Abteilung zum Jahresende über 80 Austritte. In den älteren Altersgruppen wurde neben dem Onlinetraining ein monatlicher Trainingsplan besprochen und erarbeitet, der zum alleinigen „Abarbeiten“ angeboten wurde. Nur Landes- und Bundeskaderathleten (Clemens Herfarth und Till Czisnik) durften mit Trainer Kalli im Landes-Leistungszentrum am Glockenturm trainieren.



Auch intensives Athletiktraining gehörte zum Trainingsprogramm der Läufer

Alle Trainings- und Wettkampfplanungen mussten aufgrund der ausgefallenen Winter-Wettkampfsaison und den teilweise täglichen neuen Nachrichten, umgeändert werden. Die

planerische Arbeit im Hintergrund verlangte teils mehr Zeitaufwand als das eigentliche Training.

Zum Beginn der Freiluftsaison gab es für die Altersgruppen in der Kinderleichtathletik bis U14 sukzessive Lockerungen und so konnte in Kleingruppen das Training wieder aufgenommen werden. Bei den älteren Altersgruppen ab U16+ gab es seit nunmehr fünf Monaten kein gemeinsames Training mehr und die versäumten Stunden im Gegensatz zu den Kaderathleten werden immer größer. Hoffen wir auf baldige Lockerungen, so dass wir zu gemeinsamen Trainingseinheiten zurückkehren können.

Auch die jährliche Meisterfeier musste abgesagt werden, dennoch möchten wir es nicht versäumen diese Leistungen nicht unerwähnt zu lassen.

Ehrentafel der MEISTER 2020

- Berliner Schülermeister (M10)
Tom Vincent Wormuth Schlagball 37,50
- Berliner Schülermeisterin (W11)
Delisha Benelisa Domingos (W11) verbessert mit ihrer Meisterleistung den LG Süd Rekord über 50 Meter auf 7,18 Sekunden
Amira Jonscher Hochsprung 1,28 m
Lilian Piske Schlagball 35,50
- Berliner Staffelmeister weibliche Jugend (U12) 4 × 50 m: **Amira Jonscher – Marleen Juliane Denz – Vivid Krems – Delisha Benelisa Domingos**

- 2 × Berliner Meisterin
(weibliche Jugend W12)
- Berliner Meisterin (weibliche Jugend W11)
Dreikampf **Delisha Benelisa Domingos**
(7,15 – 4,36 – 26,00) 1.335 Punkte
- Berlin-Brandenburgischer Jugendmeister
Till Czisnik (männliche Jugend U18)
BBM Halle 800 m, BBM Halle 1.500 m,
BBM Freiluft 800 m, BBM Freiluft 1.500 m,
BBM Freiluft 3.000 m
- Berlin Brandenburger Staffelman (U18)
3 × 1.000 m **Geltner – Herfarth – Czisnik**
- Norddeutscher Seniorenmeister Halle (M45)
Robert Manka Kugelstoß 11,63 m,
Stabhochsprung 3,00 m
- 1 × Deutscher Jugendmeister 800 Meter
(männliche Jugend U18)
Till Czisnik 800 m

Auch für unsere im Frühjahr geplanten Veranstaltungen: Werfer Tage, der KILA-Cup, der KILA-Wurfcup, der 25. Steglitzer Volkslauf und das zweitägige Pfingstsportfest „THE BERLIN MEETING“ mussten aufgrund der Senats- und Bundesvorgaben abgesagt werden. Vereinzelt Veranstaltungen konnten in Berlin nur mit strengen Hygieneauflagen und Coronatests durchgeführt werden und waren den Bundeskader- und Landeskader Athleten vorbehalten.

Hoffen wir, dass wir bei stärker fallenden Inzidenzzahlen die erwarteten Lockerungen bald auch praktisch wieder umsetzen können.



[www.facebook.com/
TuSLichterfeldeberlin1887](https://www.facebook.com/TuSLichterfeldeberlin1887)

7. März 2021: Einladungsrennen Berlin 5k Invitational

Seit dem 10. Oktober 2020 gab es keine Hallenwettkämpfe, Straßen- oder Crossläufe mehr. So waren Till Czisnik und Clemens Herfarth (U20) froh, eine Einladung nach Berlin-Schmöckwitz zu erhalten. Unter strengen Hygieneschutzbedingungen mit einem 48stündigen Schnelltest begann die Vorbereitung bereits am Freitagmorgen, bevor es am Sonntag um 8:35 Uhr bei morgendlichen zwei Grad Plus an den Start ging.

Auf einem 5-km-Kurs starteten die 5-km-Wettkämpfer zusammen mit den 10 km Läufern des B-Laufes (alle Läufer zwischen 29:15 – 30:15 Minuten). Eine total flache Strecke, mitten im Wald gelegen sollte für Top-Zeiten sorgen. Bereits im



Clemens Herfarth verbessert den Berliner Rekord (U20) im 5-km-Staßenlauf (15:28)



letzten Jahr verpasste Alina Reh (SCC Berlin) nur knapp den Weltrekord und die Deutsche Bestleistung.

So hatte Trainer Kalli für Till und Clemens das Ziel ausgegeben, den bisherigen Berliner Rekord aus dem Jahre 2018, aufgestellt von Lennart User (RSV Eintracht Berlin) 15:56 min. anzugreifen. Leider stolperte Till Czisnik in der Startphase und ging zu Boden und so war Clemens Herfarth inmitten der 10-km-Läufer und Till am Ende des Feldes, dass bereits den ersten Kilometer unter 3:00 min. anliefe.

So blieb Clemens die Chance, möglichst lange in Kontakt mit den anderen Läufern zu laufen. Dies zeigten die Split-Zeiten: 1 km 2:59, 2 km 2:58, 3 km 3:02 min. dass das Ziel „neuer Rekord“ in unmittelbare Nähe rückte. Diese gelang ihm, obwohl er die restlichen Kilometer total allein unterwegs war und so passierte er nach 15:28 min. die Ziellinie. Diese Zeit ist eine Verbesserung des bestehenden Berliner Rekordes um 28 Sekunden und er kann sich auch erstmals in die TuS Lichterfelde Bestenlisten eintragen.

Für Till Czisnik wurde es ein einsames Rennen. Aufgrund seiner Ausdauerfähigkeit als Mittelstreckler blieb er als zweiter U20 Läufer in 15:57 Minuten noch unter der 16:00 Minuten Schallmauer.

1. Mai 2021 Kadersportfest im Olympiapark

Der erste Freiluftstart für den Deutschen Jugendmeister 2020 Till Czisnik über 800 m war in diesem Jahr die Unterdistanz 400 m. Trotz kühler Bedingungen auf der Außenbahn verbesserte Till mit 50,46 sec. seine letztjährige Bestzeit um 54 Hundertstel und liegt zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses auf Platz zwei in Deutschland.

8. Mai 2021 DSC Jugendsportfest in Dresden

Ein 800 m Wettkampf für Bundes- und Landeskaderathleten wurde am ersten wärmeren Tag in Dresden veranstaltet. Mit dem Bundeskaderathleten Nils Oheim (Hallesche Leichtathletikfreunde) hatte Till Czisnik (U20) einen Läufer im



Till Czisnik (U20) läuft mit neuen Vereinsrekord (1:54,06) über 800 m zur Deutschen Jugendmeisterschaft.

Feld, der nach der Papierform nur zwei Hundertstel schneller war. So konnte Till durch sein starkes Spurtvermögen auch seinen ersten Sieg in seiner neuen Altersklasse U20 mit Leistungsverbesserung und Vereinsbestzeit von 1:54,06 Minuten besiegeln. Mit diesem Erfolg konnte er bereits im Mai die Quali für die Deutschen Jugendmeisterschaften Ende Juli/Anfang August in Rostock erfüllen.

Bericht: Karl-Heinz Flucke

SCHWIMMEN

Liebe Schwimmer, Eltern und Freunde der Schwimmabteilung,

schwierige Monate liegen hinter uns, doch langsam wird das Licht am Ende des Tunnels immer heller.

Der Schwimmsport ist vermutlich die mit am stärksten betroffene Sportart, die aufgrund der Corona-Pandemie ihren Sport nicht wie gewohnt ausüben kann. Im Jahr 2020 konnten wir lediglich in vier Monaten in die Schwimmhalle.

Seit November sitzen wir nun schon wieder auf dem Trockenen, aber dieses Jahr soll alles besser laufen. Sobald die Freibäder geöffnet sind, sollen auch die Vereine Wasserzeiten bekommen. Um die Nutzergruppen nicht zu vermischen, sind aber nur Abendzeiten möglich. Wir freuen uns trotzdem, dass wir voraussichtlich im Juni wieder schwimmen können. Wir hoffen, dass dann auch die Hallen ziemlich schnell öffnen werden. Vermutlich zum Beginn der neuen Schulsaison, also nach den Sommerferien.

In den Sommerferien wird die Schwimmabteilung zusammen mit der Sportjugend Berlin über alle sechs Wochen Schwimmintensivkurse für die Kinder der 4.–6. Klasse, die es in der 3. Klasse nicht bis zum Bronzeabzeichen geschafft haben, anbieten. Leider be-

kommen wir als Vereine keine eigenen Zeiten, sodass wir keine eigenen Kurse durchführen können. Alle Mitglieder, die aktuell in der 3. Klasse kein Seepferdchen oder Bronzeabzeichen geschafft haben und ab August in der 4.–6. Klasse sind, können sich gerne ebenfalls über die Sportjugend für diese kostenfreien Kurse anmelden.

Es geht also wieder vorwärts. Trotzdem möchten wir uns vor allem bei allen Mitgliedern und Familien, die uns in den letzten Monaten die Treue gehalten haben, bedanken. Die wenigen Kündigungen zum Jahresende 2020 haben uns gezeigt, dass wir als Abteilung vieles richtig machen. Genauso möchte ich mich auch bei allen Trainern bedanken, die trotz dieser Umstän-



de immer wieder alternative Sportangebote durchgeführt haben. Sei es das Online-Training, das Outdoor-Training oder die Besuche im Freibad Kiebitzberge.

Allerdings freuen wir uns riesig auf den Tag, wenn wir wieder in unserer gewohnten Umgebung mit euch bzw. euren Kindern trainieren

dürfen. Bis dahin nutzt gerne unsere alternativen Trainingsangebote. Auf unserer Homepage gibt es immer die aktuellen Infos, sollte man mal eine Mail überlesen haben.

Viele sportliche Grüße

Im Namen aller Trainer – Max

Elternbrief Ostern 2021

Lieber TuSLi,

das war toll. Herzlichen Dank für das Organisieren dieser ersten Outdoor-Trainingseinheiten 2021 vor den Osterferien. Auch wenn noch nicht so viele Kinder teilgenommen haben, es hat denen, die da waren, einfach richtig gut gefallen.

Für mich als Mutter zweier Töchter (8 und 11 Jahre alt) war es oft schwer, zu Hause den richtigen Ton zu treffen, um die Kinder zu motivieren. Es gelang mir nicht immer. Meine sonst so bewegungsfreudigen Kinder waren irgendwie „kraftlos und müde“ – ich kann es ihnen nicht verdenken, mir ging es ähnlich wie ihnen.

Doch als Eltern halten wir einfach weiter durch. Ich denke das ging vielen Eltern seit dem Winter-Lockdown so.

Doch dann kam die E-Mail vom TuSLi (Max) mit der Idee, auch bei Kälte draußen gemeinsam und mit Abstand Sport zu treiben.

Ich war begeistert!

Bei den Kindern war es eher ein: „Was, draußen bei dem Wetter, muss das sein?!“ Ja, wenigstens versuchen, so war unser Motto und beim Tun kommt vielleicht der Spaß.

Was soll ich sagen ... zu Hause war die Luft raus, mit Mama und Papa und der Schwester immer das Gleiche, das war o.k., aber Schwimmen mit Freunden wäre natürlich viel besser gewesen. Oder auch turnen in der Halle.

Deshalb war es umso wichtiger für uns diese, tolle Möglichkeit des Outdoor-Trainings vom TuSLi zu nutzen.

Was soll ich sagen, kurz vor den Osterferien gab es am Montag von Susi und am Freitag von Vivien noch einen lustigen Oster-Spaß.

Meine Kinder waren nach den Outdoor-Trainingseinheiten immer fix und foxy, aber total glücklich. So etwas hatte ich lange nicht mehr in den Gesichtern gesehen, noch dazu nach dem Sport. Die Kinderaugen auf den Fotos sprechen für sich.

Ich sage es einfach mal im Namen der Mitglieder, welche es so empfinden wie ich:

Herzlichen Dank, lieber TuSLi!

Das Ihr als Vorstand, Trainer*innen, Helfer*innen, für die Kinder so viel Engagement aufbringt und oft fantastische Ideen habt, um den Kindern einen Platz für Sport, Spaß und Spiel zu bieten, wenn schon kein Wassertraining

für die Schwimmer, Turnhallen für die Turner etc. zur Verfügung stehen. Wir freuen uns sehr über Eure weiteren Angebote, egal welcher Art!

Die Kinder sind unsere Zukunft, der TuSLi leistet großartige Arbeit!

Beste Grüße

Lisa (Mama von zwei Töchtern / TuSLi)



TISCHTENNIS

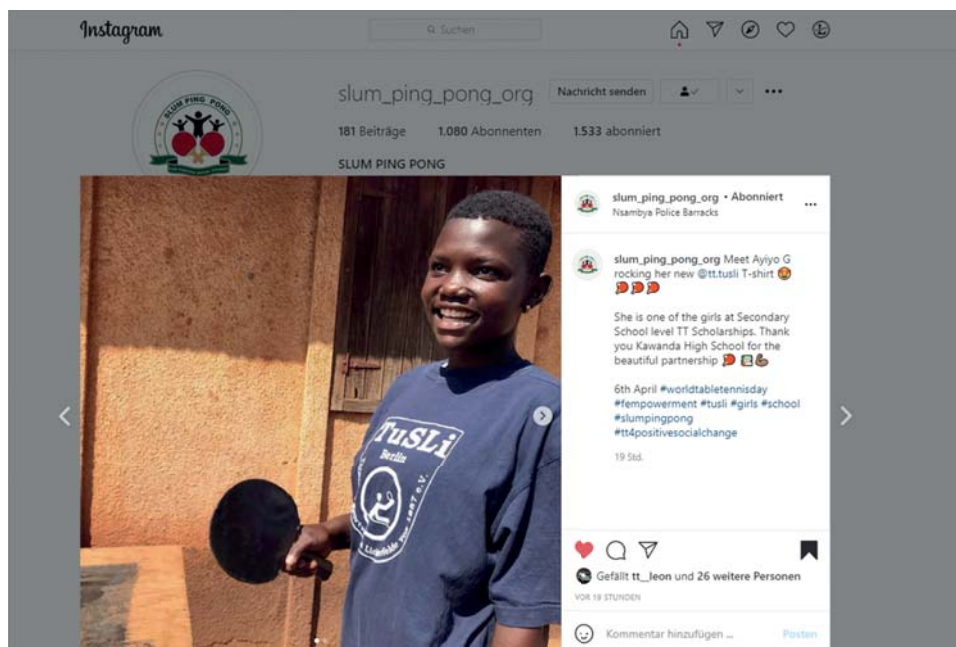
Tischtennis-Spenden für SlumPingPong

Ende 2020 entstand in der Tischtennis-Abteilung der Gedanke Tischtennis-Material und Kleidung in Form einer Spende zur Organisation "SlumPingPong" zu schicken, die sich für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Uganda einsetzt. Inspiriert zu dieser Idee hat uns die Nationalspielerin Sabine Winter, die sich schon länger für die Organisation und Kinder vor Ort einsetzt.

So sammelten wir innerhalb der Tischtennis-Abteilung um den Jahreswechsel herum Mate-

rial, was noch gut in Schuss war, aber nicht mehr von uns gebraucht wird, um den Kindern in Uganda eine Freude zu bereiten. Es kam ein großes 10-kg-Paket unserer Spender mit u.a. Kleidung, Bällen, Schlägern, Schutzhüllen, Rucksäcken, Taschen und den Portogebühren zusammen was wir Ende Januar auf den Weg Richtung Afrika schickten.

Nach ein paar zu überwindenden Hürden vor Ort, wie die Bezahlung und spätere Übernahme der Zollgebühr von unseren Spendern, waren wir froh, als wir im April die frohe Botschaft bekamen, dass unser großes Paket endlich bei den Kindern angekommen ist.



Wir freuen uns sehr, dass wir diese tolle Aktion miterleben durften und bedanken uns auch an dieser Stelle bei allen Spender*innen und auch bei Nationalspielerin Sabine Winter, die uns auf die Organisation und Aktion aufmerksam gemacht hat – und ihre Grüße auf unserem Instagram Account hinterließ!

Solltet ihr demnächst wieder alte Tischtennis-Materialien bei euch finden, die ihr gern abgeben möchtet, dann könnt ihr euch gern bei uns melden: tischtennis@tusli.de

Weitere Bilder und einen ausführlichen Artikel findet ihr bei uns auf der Webseite tt.tusli.de

Spielbetrieb – Rückblick und Vorschau

Bekanntermaßen wurde die Saison 20/21 für unsere Mannschaften annulliert. Dies betraf alle Mannschaften von den Senioren bis zu den Schülern und von der Oberliga bis zur 4. Kreisklasse. Diese Entscheidung hat zur Folge, dass alle unsere Mannschaften in der kommenden Spielzeit 21/22 in den gleichen Ligen an den Start gehen dürfen.

Im nächsten Schwarzen L werden wir darüber berichten, welche Mannschaften wir an den Start schicken werden. Dies hängt vor allem auch davon ab, wie und wann unsere Mitglieder zurück in die Halle an die Tische dürfen.

Freuen können wir uns hoffentlich auf eine weitere, komplette Saison auf Oberliga-Tischtennis bei TuSLi.

Re-Start mit großem Projekt für Mädchen

TuSLi-Tischtennis startet ein neues, großes Projekt für Mädchen! Sobald wir wieder den Trainingsbetrieb für neue Kinder in der Halle aufnehmen können, werden wir einen Schwerpunkt unserer Jugendarbeit auf den weiblichen Bereich legen.

Mädchen jeden Alters können sich bereits jetzt schon bei uns anmelden und auf die Einsteiger-Liste setzen lassen: tischtennis@tusli.de – Wir freuen uns auf viele neue Anmeldungen!



*Gemeinsam auf dem Weg
in ein neues Zuhause –*

[**www.TuSLi.de/zuhause**](http://www.TuSLi.de/zuhause)



TRAMPOLINTURNEN

Trotz Corona!

Die TuSLi-Trampoliner dürfen ja nun schon viele Monate lang nicht auf den Trampolinen in der Kastanien-Halle springen, wir dürfen nicht einmal in die Halle rein. Aber die Trampolin-Abteilung ist nicht kleinzukriegen, ganz im Gegenteil!

Damit wir nicht völlig einrosten, haben wir einige Challenges ins Leben gerufen und werden zur Aktivierung der zum Springen nötigen Muskeln vor der Rückkehr in die Halle und dem Beginn eines regelmäßigen Trampolin-Trainings eine weitere Challenge anbieten. Infos dazu gibt es, sowie wir Näheres wissen.

Bisher gab es:

- „Sprünge des Jahres“-Challenge seit Februar mit vielen integrierten Events – für Aktive (bislang 19 Teilnehmende)
- 30-Tage Workout-Challenge im März und April – für Aktive und Eltern (27 Teilnehmende)
- Projekt „das TuSLi-Trampolin Workout-Video“ im Mai

Viele weitere Aktionen sind bereits geplant und warten nur darauf, dass die Pandemiesituation eine Durchführung zulässt. Am besten regelmäßig im TuSLi-Chat und auf unserer Website vorbeischaun, um nichts zu verpassen!

Seit Monaten bieten wir außerdem regelmäßiges Bewegungstraining zum Mitmachen an, und zwar sowohl draußen (seit März) als auch

online für zuhause (wieder seit Januar). Beides wird so lange fortgeführt, bis wir wieder in die Halle und auf die Trampoline dürfen. Die Angebote im einzelnen:

- **Freitags, 18–19 Uhr:** online-Training „fit ins Wochenende“ – geeignet für alle, inkl. Eltern
- **Samstags, vormittags:** outdoor-Training nahe dem Stadion Lichterfelde – geeignet für alle
- **Sonntags, vormittags:** outdoor-Training nahe dem Stadion Lichterfelde – geeignet für alle
- **Sonntags, 11–12:30 Uhr:** online-Training „ohne Limit“ – geeignet für Fortgeschrittene

Infos zum outdoor-Training inkl. Anmeldung findet man unter:

<https://terminplaner4.dfn.de/Trampolin-endlich-wieder-gemeinsam-outdoor>

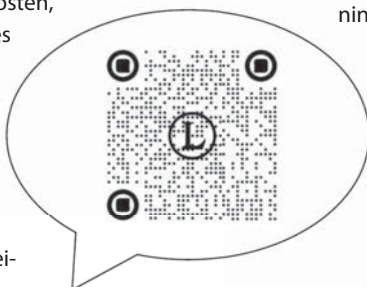
Wir freuen uns über jede(n), die/der sich dafür anmeldet.

Infos zum online-Training werden immer aktuell regelmäßig vor jedem Training über die bekannten Kanäle weitergegeben. Auch hierbei dürfen alle gerne mitmachen.

Weitere Infos zu unseren aktuell laufenden Challenges, Projekten und Angeboten erscannst Du hier:



Bernd-Dieter Bernt



Anmeldung zum Probetraining möglich! Jetzt weitersagen!

VOLLEYBALL

Ab Juni ins Freie ... ?

Zum Redaktionsschluss des L stand noch nicht fest, ob wir vielleicht ab dem 24. Mai 2021 auch mit der Jugend und den Erwachsenen wieder draußen (im Stadion oder auf dem Schulhof des Goethe-Gymnasiums) spielen dürfen. Wir sind aber optimistisch, dass – wenn die Inzidenz weiter sinkt – hier auch die Sportaktivitäten unter freiem Himmel auf jeden Fall kurzfristig wieder aufgenommen werden können. Aktuell hat der LSB hierzu in einer Pressemitteilung (Wir brauchen jetzt eine Bewegungsoffensive für Kinder und Jugendliche!) wie folgt ausgeführt:

Der Sport ist in bescheidenem Umfang auch Bestandteil des „Corona-Aufholpakets“, das das Bundeskabinett jetzt auf den Weg gebracht hat. Es sieht unter anderem eine Mittelerhöhung für die Jugendarbeit im Sport vor. „Auch das ist gut gemeint. Noch wichtiger sind jetzt aber Maßnah-

men, für die im Grunde gar keine zusätzlichen Millionen nötig sind: Es sind die verlässlichen Öffnungsschritte, um Sport wieder stattfinden zu lassen, für Kinder und Jugendliche, aber auch für alle Altersgruppen“, sagt LSB-Präsident Härtel.

Deshalb hat die Abteilungsleitung vorsichtshalber für Montag, Donnerstag und Freitag, ab 17 Uhr, Zeiten über den Verein für das Stadion beantragt und es wird auch seitens des Vereins beim Bezirksamt nachgefragt, ob hier (wenn es soweit ist) die Anlage auf dem Schulhof der Goethe Schule freigegeben werden kann. In welcher Gruppenstärke und mit welchen Hygienemaßnahmen wir dann antreten werden, wird sich zeigen. Wahrscheinlich angelehnt an die Öffnung für die Hallen im letzten Jahr.

Bis dahin danken wir Euch für Eure Geduld und freuen uns, wenn wir uns dann vielleicht im Juni /Juli wieder persönlich sehen. >>>



Stadion Lichterfelde

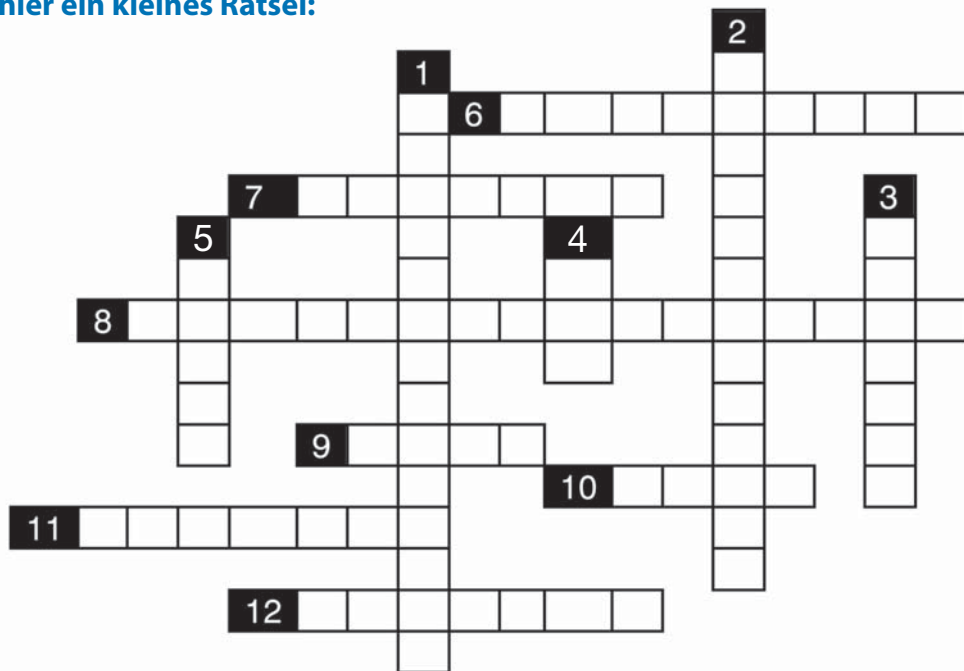


Hier um die Ecke ist das Beachvolleyballfeld

Schulhof Goethe Gymnasium



Damit ihr nicht ganz aus der theoretischen Übung kommt, hier ein kleines Rätsel:



Wörter senkrecht:

- 1 Hand im Geflecht zwischen den Feldern
- 2 Raum hinter der Person die am Netz den Angriff abwehrt
- 3 ein anderes Wort für : Männlicher Übungsleiter
- 4 Ball ist hinter der Feldlinie im ...
- 5 ein oder zwei Personen wehren den Angriff in dieser Form ab

Wörter waagrecht:

- 6 eine Fläche von 9 * 18 Metern
- 7 Stangen am Netz
- 8 Angabe die sich ohne Rotation unberechenbar bewegt oder segelt
- 9 Geflecht, dass die beiden Spielfeldhälften trennt
- 10 die Anzahl ist auf 5 begrenzt und der Gewinner muss 2 Punkte mehr haben
- 11 sportlicher Wettkampf
- 12 erste Verteidigungsmöglichkeit beim Angriff

Teilnehmen dürfen alle Mitglieder der Volleyballabteilung.

1.–3. Preis: Jeweils ein Gutschein von Decathlon in Höhe von 10 Euro

4.–5. Preis: Ein TuSLi T-Shirt (bitte Größe angeben)

Sendet das ausgefüllte Rätsel per Post bis zum 30. Juni 2021 an die TuSLi Geschäftsstelle oder als Bild/Scan per Mail an volleyball@tusli.de.

Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los.

Bleibt gesund ...

Sven Wesely (für die Abteilungsleitung)

Vorstand

Paul Harfenmeister
 Brigitte Menzel
 Katrin Weigelt
 Maximilian Totel
 @ vorstand@TuSLi.de

Abteilungen und Ansprechpartner

Aikido

Ralf Andrä
 @ ralf.andrae@TuSLi.de

Badminton

Christoph Trabant
 @ christoph.trabant@TuSLi.de
 ☎ (030) 49 80 11 95

DiscGolf

Manuel Franz
 @ manuel.franz@TuSLi.de

Gesundheitssport

Denise Heidinger
 @ gesundheitssport@TuSLi.de

Gymnastik

Erwachsene: Silvia Feddern
 @ silvia.feddern@TuSLi.de
 ☎ (033203) 7 79 76

Kinder: Ulla Glapa
 ☎ (030) 741 79 58

Handball

Sarah Wagner
 @ handball@TuSLi.de

Karate

Boris Orywahl-Wild
 @ boris.orywahl-wild@TuSLi.de

Leichtathletik

Yasmin Patzer
 @ leichtathletik@TuSLi.de

Schwimmen

Trainer Schwimmabteilung
 @ info.schwimmen@TuSLi.de

Spiel – Sport – Spaß

Geschäftsstelle
 @ info@TuSLi.de
 ☎ (030) 76 68 90 62

Geschäftsstelle

Cathrin to Baben, Dino Brcic, Denise Heidinger
 @ info@TuSLi.de; ☎ (030) 76 68 90 62

Geschäftszeiten: Dienstag von 9:00 – 13:00 Uhr
 und Donnerstag von 13:00 – 18:00 Uhr oder nach
 telefonischer Vereinbarung. (In den Berliner
 Schulferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!)

Tischtennis

Abteilungsleitung
 @ tischtennis@TuSLi.de

Trampolin

Bernd-Dieter Bernt
 @ bernd-dieter.bernt@TuSLi.de
 ☎ (030) 6 61 63 29

Turnen

Kleinkinder
 Renate Wendland
 @ renae.wendland@TuSLi.de
 ☎ (030) 7 12 81 01

Jungen

Ludwig Forster
 @ ludwig.forster@TuSLi.de
 ☎ (030) 7 74 53 37

Mädchen

Heiko Wendland
 @ heiko.wendland@TuSLi.de
 ☎ (030) 76 70 66 26

RSG

Katrin Einofski
 @ rsg@TuSLi.de
 ☎ (030) 755 192 68

Allgemeine Anfragen

Angelika Hahn
 @ angelika.hahn@TuSLi.de
 ☎ (030) 833 71 25

Volleyball

Sven Wesely
 @ volleyball@TuSLi.de

Kontoverbindung

Deutsche Bank
 IBAN: DE61 1007 0024 0884 2262 00
 BIC: DEUTDE33



GartenPlaner

Dein Wunsch. Dein Plan. Dein Projekt.



Neu!
Jetzt in
deinem OBI
Markt¹

Produkte erleben
und vergleichen



Persönliche Beratung
und gemeinsame Planung



Selber machen oder
machen lassen²



¹ Nur in teilnehmenden OBI Märkten. Mehr Infos auf www.obi.de

² OBI Macher ist ein Vermittlungsservice. OBI Macher werden nicht für oder im Auftrag von OBI tätig, sondern handeln im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Der vermittelte OBI Macher kostet immer 45 €/Stunde. Und das gilt von seinem Eintreffen bis zu seiner Abfahrt und inkl. MwSt. Weitere Infos erhalten Sie in Ihrem OBI Markt. Nur in teilnehmenden Märkten.

OBI Markt Berlin-Steglitz

Goerzallee 189-223

Tel. 030 84717404

mit **Küchenstudio**

Öffnungszeiten: Mo.-Sa., 8 - 20 Uhr

Drive-In: Mo.-Sa., 7 - 20 Uhr

OBI